

QIAGEN übertrifft Prognose für erstes Quartal 2023 und steigert Umsatz bei Nicht-COVID-Produkten um 12% (CER)

- **Q1 2023: Konzernumsatz von \$485 Mio. (-23% bei tatsächlichen Kursen; -20% bei konstanten Wechselkursen, CER); verwässerter Gewinn je Aktie von \$0,37; bereinigter verwässerter Gewinn je Aktie von \$0,51**
 - **Umsatz bei konstanten Wechselkursen (CER) von \$502 Mio. gegenüber Prognose von mind. \$490 Millionen (CER) und bereinigter verwässerter Gewinn je Aktie von \$0,52 (CER) gegenüber Prognose von mind. \$0,47 CER**
 - **Umsatz steigt um 12% (CER) beim Nicht-COVID-19-Produktportfolio auf \$434 Mio.; Umsatz bei COVID-19-Produkten geht um 76% auf \$52 Mio. zurück**
- **Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2023 von mind. \$2,05 Mrd. (CER) bestätigt – Umsatzwachstum (CER) von Nicht-COVID-Produkten im zweistelligen Bereich; bereinigter verwässerter Gewinn je Aktie von min. \$2,10 (CER)**

Venlo, Niederlande, 3. Mai 2023 – QIAGEN (NYSE: QGEN; Frankfurt Prime Standard: QIA) hat heute die Ergebnisse für das erste Quartal 2023 bekannt gegeben.

Der Konzernumsatz im ersten Quartal 2023 ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum, der von starken COVID-19-Umsatzbeiträgen geprägt war, um 23% (-20% bei konstanten Wechselkursen, CER) auf \$485 Mio. zurück. Der Umsatz bei konstanten Wechselkursen von \$502 Mio. lag dennoch über der Prognose von mindestens \$490 Mio. (CER), getrieben durch das Umsatzwachstum von 12% beim Nicht-COVID-19-Produktportfolio. Der Umsatz bei COVID-19-Produkten ging aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Nachfrage um 76% (CER) zurück. Der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie sank auf \$0,51 (\$0,52 CER), lag damit aber oberhalb der Prognose von mindestens \$0,47 (CER).

QIAGEN hat seine Prognose für das Gesamtjahr 2023 bekräftigt und erwartet einen Konzernumsatz von mindestens \$2,05 Mrd. (CER) und einen bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie von mindestens \$2,10. Die Prognose basiert auf der anhaltenden Erwartung eines zweistelligen CER-Wachstums bei Nicht-COVID-Produktgruppen für das Gesamtjahr 2023, aber einem deutlichen Umsatzrückgang bei den COVID-19-Produkten.

„QIAGEN hat das erste Quartal 2023 mit einer soliden Entwicklung abgeschlossen. Denn unsere Teams haben erneut auf breiter Front zweistellige Umsatzsteigerungen (CER) bei unseren Nicht-COVID-Produktgruppen erzielt. Ausschlaggebend war der Fokus auf unsere Strategie, insbesondere unsere fünf Wachstumsträger, in einem zunehmend unsicheren makroökonomischen Umfeld“, so Thierry Bernard, Chief Executive Officer von QIAGEN.

„Das Wachstum unseres Nicht-COVID-Geschäfts zeigt die Stärke unseres Portfolios und unseren klaren Fokus. Gleichzeitig ist der Umsatz mit COVID-Produkten im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken, was den starken Rückgang der Nachfrage nach Tests widerspiegelt. Wir investieren kontinuierlich in zentrale Portfoliobereiche, wie die Ausweitung der Testmenüs für unsere wichtigsten Systeme: das digitale PCR-System QIAcuity, das syndromische Testsystem QIAstat-Dx und das integrierte PCR-Testsystem NeuMoDx. Wir bekräftigen unsere Prognose für das Gesamtjahr 2023. Wir sind entschlossen, die gesteckten Ziele zu erreichen und QIAGEN für solide mittelfristige Wachstumstrends zu positionieren.“

Roland Sackers, Chief Financial Officer von QIAGEN, ergänzt: „Unsere Ergebnisse für das erste Quartal unterstreichen die Stabilität unseres Geschäfts. Wir investieren in die Digitalisierung, um die Kundenbindung zu verbessern, das Wachstum zu fördern und gleichzeitig die Effizienz zu steigern. Dank unserer soliden Finanzlage prüfen und bewerten wir weiterhin aktiv Möglichkeiten zur Wertschöpfung – diese beinhalten auch gezielte M&A-Aktivitäten, ohne dabei unsere finanzielle Disziplin aufzugeben.“

Kennzahlen

In Millionen \$ (außer Gewinn je Aktie und verwässerte Aktien)	Q1		
	2023	2022	Veränd.
Konzernumsatz	485	628	-23%
Konzernumsatz - CER	502		-20%
Operatives Ergebnis	97	207	-53%
Bereinigtes operatives Ergebnis	124	232	-46%
Konzernergebnis	85	155	-45%
Bereinigter Konzerngewinn	117	184	-37%
Verwässerter Gewinn je Aktie	\$0,37	\$0,67	-45%
Bereinigter verwässerter Gewinn je Aktie	\$0,51	\$0,80	-36%
Bereinigter verwässerter Gewinn je Aktie - CER	\$0,52		-35%
Verwässerte Aktien (in Mio.)	231	230	

Die Überleitung von berichteten zu bereinigten Zahlen ist den beigefügten Tabellen zu entnehmen.

Die Tabellen können Rundungseffekte enthalten. Die Veränderungen in Prozent beziehen sich auf die Vorjahreszeiträume

Umsatz nach Produktkategorie, Kundengruppe sowie nach Produktgruppen mit und ohne COVID-19-Bezug

	Q1			
	Umsatz 2023 (Mio. \$)	Umsatz 2022 (Mio. \$)	Veränd. in %	Veränd. in % CER
Verbrauchsmaterialien und damit verbundene Umsätze	431	561	-23%	-21%
Instrumente	55	67	-19%	-16%
Molekulare Diagnostik	250	357	-30%	-27%
Life Sciences	235	272	-14%	-11%
Produktgruppen ohne Bezug zu COVID-19	434	400	+8%	+12%
Produktgruppen mit Bezug zu COVID-19	52	229	-75%	-76%

Die Tabellen können Rundungseffekte enthalten. Die Veränderungen in Prozent beziehen sich auf die Vorjahreszeiträume.

- **Umsatz:** Die Umsätze von Nicht-COVID-Produktgruppen sind im ersten Quartal 2023 um 12% gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Grund dafür war das zugrunde liegende zweistellige CER-Wachstum bei Verbrauchsmaterialien und damit verbundenen Umsätzen, das den leichten Umsatzrückgang bei den Instrumenten (CER) mehr als kompensierte. Die Kundengruppen Molekulare Diagnostik und Life Sciences erwirtschafteten im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum jeweils ein zweistelliges Umsatzwachstum (CER) ohne Berücksichtigung der Umsätze mit COVID-19-Produktgruppen.

- **Operatives Ergebnis:** Die operative Gewinnmarge im ersten Quartal 2023 betrug 19,9% des Umsatzes im Vergleich zu 33,0% im ersten Quartal 2022. Die bereinigte operative Gewinnmarge sank von 36,9% des Konzernumsatzes im ersten Quartal 2022 auf 25,6%. Die bereinigte Bruttomarge lag im ersten Quartal 2023 bei 67,3% des Umsatzes, bedingt durch im Vergleich zum ersten Quartal 2022 niedrigere Umsätze und Veränderungen im Produktmix. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung (F&E) stiegen aufgrund von Investitionen in die fünf Wachstumsträger gegenüber dem ersten Quartal 2022 und betrugen 11,3% des Umsatzes. Kosten für Vertrieb und Marketing gingen gegenüber dem ersten Quartal 2022 zurück. Sie beliefen sich auf 23,6% des Umsatzes und unterstützten Initiativen zur digitalen Kundenbindung. Die Verwaltungskosten sanken ebenfalls im Vergleich zum ersten Quartal 2022 und machten aufgrund von Investitionen in IT-Systeme und Cybersicherheit 6,8% des Umsatzes aus.
- **Gewinn je Aktie:** Der verwässerte Gewinn je Aktie lag im ersten Quartal 2023 bei \$0,37, gegenüber \$0,67 im ersten Quartal 2022. Der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie von \$0,51 (\$0,52 CER) übertraf die Prognose von mindestens \$0,47 (CER), im Vergleich zu \$0,80 im ersten Quartal 2022.

Umsatz nach Produktgruppen

	Q1			
	Umsatz 2023 (Mio. \$)	Umsatz 2022 (Mio. \$)	Veränd. in %	Veränd. in % CER
Probentechnologien	173	265	-35%	-32%
Diagnostiklösungen	163	174	-7%	-4%
<i>davon QuantiFERON</i>	92	78	+17%	+19%
<i>davon QIAstat-Dx</i>	21	27	-21%	-18%
<i>davon NeuMoDx</i>	13	27	-52%	-50%
<i>davon Sonstige</i>	37	42	-13%	-9%
PCR / Nukleinsäure-Amplifikationsverfahren	77	116	-34%	-32%
Genomics / NGS	55	56	-2%	+2%
Sonstiges	17	17	+3%	+11%

Die Tabellen können Rundungseffekte enthalten. Die Veränderungen in Prozent beziehen sich auf die Vorjahreszeiträume.

- **Probentechnologien:** Der Umsatz mit Nicht-COVID-Produktgruppen stieg im ersten Quartal 2023 in zweistelliger Höhe (CER) gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies war insbesondere auf solide zweistellige CER-Umsatzsteigerungen bei Verbrauchsmaterialien und einstelliges CER-Wachstum bei den Instrumenten zurückzuführen. Gegenüber dem ersten Quartal 2022 ging der Gesamtumsatz dennoch aufgrund des starken Rückgangs der Nachfrage nach COVID-19-Tests, insbesondere für QIAprep&, um 32% (CER) zurück.
- **Diagnostiklösungen:** Nicht-COVID-Produkte verzeichneten im ersten Quartal 2023 ein zweistelliges CER-Wachstum. Der Gesamtumsatz ging um 4% zurück. Der blutbasierte Tuberkulosestest QuantiFERON-TB wuchs im ersten Quartal weiterhin zweistellig (CER), da im Markt für Tests auf latente Tuberkulose in allen Regionen weiterhin die Umstellung weg vom traditionellen Hauttest erfolgt. QIAstat-Dx profitierte von der starken Nachfrage nach Gastrointestinal- und Meningitis-Panels in Europa. Dem gegenüber standen geringere COVID-19-Testaktivitäten. Die NeuMoDx-Umsätze wurden ebenfalls durch die geringere COVID-19-Nachfrage beeinträchtigt, profitierten aber von der Nutzung anderer Tests. Die Umsätze im Bereich Precision Medicine stiegen im ersten Quartal 2023 aufgrund höherer Erlöse aus Projekten zur gemeinsamen Entwicklung von Begleitdiagnostika.

- **PCR / Nukleinsäure-Amplifikation:** Im ersten Quartal 2023 stieg der Umsatz für Nicht-COVID-Produktgruppen im zweistelligen Bereich (CER), während der Umsatz von Produkten für COVID-19-Tests gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich zurückging. Die Umsatzwachstumsrate des digitalen PCR-Systems QIAcuity lag weiterhin bei über 20% (CER). Zurückzuführen war das auf höhere Umsätze mit Instrumenten und die wachsende Nutzung von Verbrauchsmaterialien.
- **Genomics / Next Generation Sequencing (NGS):** Im ersten Quartal 2023 stieg der Umsatz in den Nicht-COVID-Produktgruppen gegenüber dem Vorjahreszeitraum im mittleren einstelligen Bereich (CER). Grund dafür war hauptsächlich das zweistellige CER-Wachstum bei universellen NGS-Kits, die auf beliebigen Sequenzierern eingesetzt werden können, und gutes CER-Wachstum des Bioinformatikgeschäfts QIAGEN Digital Insights. Auch inkrementelle Beiträge von Verogen, einem Partner von QIAGEN für NGS-basierte Produkte für Personenidentifizierung und Forensik, der im Januar 2023 übernommen wurde, wirkten sich positiv auf das Ergebnis im ersten Quartal 2023 aus.

Umsatz nach Regionen

	Q1			
	Umsatz 2023 (Mio. \$)	Umsatz 2022 (Mio. \$)	Veränd. in %	Veränd. in % CER
Amerikas	247	253	-3%	-2%
Europa / Naher Osten / Afrika	155	249	-38%	-34%
Asien-Pazifik / Japan	83	126	-34%	-29%

Der Rest der Welt machte weniger als 1% des Umsatzes aus.

Die Tabellen können Rundungseffekte enthalten. Die Veränderungen in Prozent beziehen sich auf die Vorjahreszeiträume.

- **Amerikas:** Ohne Berücksichtigung der COVID-19-Produktgruppen stiegen im ersten Quartal 2023 die Umsätze im zweistelligen Bereich (CER) gegenüber dem ersten Quartal 2022. Insgesamt sank der Umsatz jedoch aufgrund rückläufiger COVID-19-Umsätze um 2% (CER). Die Umsätze bei Nicht-COVID-Produkten stiegen im zweistelligen Bereich (CER) in den USA, Mexiko und Brasilien sowie einstellig in Kanada.
- **Europa / Naher Osten / Afrika:** Ohne Berücksichtigung der COVID-19-Produktgruppen stiegen die Umsätze im ersten Quartal 2023 im zweistelligen Bereich (CER), während der Gesamtumsatz aufgrund der abnehmenden Nachfrage nach COVID-19-Tests um 34% (CER) sank. Zu den Ländern mit der besten Entwicklung zählten Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Italien.
- **Asien-Pazifik / Japan:** Die Umsätze für Nicht-COVID-Produktgruppen in dieser Region blieben im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weitestgehend unverändert, während der Gesamtumsatz (CER) um 29% zurückging. In China fielen die Umsätze für Nicht-COVID-Produkte im ersten Quartal 2023 etwas höher aus, doch der Gesamtumsatz ging im Vergleich zu den starken Ergebnissen im ersten Quartal 2022 deutlich zurück. Südkorea und Japan erzielten im Vergleich zum Vorjahr höhere Umsätze mit Nicht-COVID-Produkten.

Wichtige Cashflow-Zahlen

In Millionen \$	Q1		
	2023	2022	Veränd.
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	72	207	-65%
Erwerb von Sachanlagen	(33)	(29)	14%
Free Cash Flow	39	178	-78%
Nettozahlungsmittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	(434)	(306)	NM
Nettozahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(10)	(11)	NM

- **Der Nettomittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit** ging im ersten Quartal 2023 von \$207 Mio. im Vorjahr auf \$72 Mio. zurück. Auf das Ergebnis wirkte sich unter anderem der höhere Betriebskapitalbedarf aus, insbesondere eine Zunahme der Lagerbestände, um die Produktverfügbarkeit sicher zu stellen, aber auch geringere Forderungen als im ersten Quartal 2022. Der Free Cash Flow betrug im ersten Quartal 2023 \$39 Mio. und beinhaltet zudem leicht höhere Investitionen in Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Zum 31. März 2023 beliefen sich die liquiden Mittel und kurzfristigen Wertpapiere auf \$1,3 Mrd. gegenüber \$1,4 Mrd. zum 31. Dezember 2022. QIAGEN hat rund \$400 Mio. Schulden, die im Jahr 2023 fällig werden.

Portfolio-Update

Einige aktuelle Entwicklungen aus dem „Sample to Insight“-Portfolio von QIAGEN:

Diagnostiklösungen

- Die syndromische Testplattform **QIAstat-Dx** wird auf dem japanischen Markt mit dem SARS-CoV-2-Atemwegspanel eingeführt, das über 20 Pathogene aus einer einzigen Patientenprobe nachweisen kann. Japan ist damit ein weiteres von über 100 Ländern, in denen QIAstat-Dx für die Diagnose von verschiedenen Krankheiten wie Atemwegs- und Magen-Darm-Erkrankungen sowie Meningitis verfügbar ist.
- **QuantiFERON-TB Gold Plus** – der weltweit führende Bluttest für Tuberkulose (TB) – wurde nach der neuen EU-Verordnung 2017/746 über In-Vitro-Diagnostika (IVDR) zertifiziert. Mit der aktualisierten IVDR-Zertifizierung reiht QFT-Plus sich in die Gruppe anderer QIAGEN-Produkte ein, die diesen neuen Status erhalten haben. Zu diesen zählen unter anderem das *ipsogen* JAK2 RGQ PCR Kit sowie die integrierten klinischen PCR-Systeme NeuMoDx 96 und 288 einschließlich der zugehörigen Reagenzien.
- QIAGEN hat mit **Servier**, einem globalen Pharmakonzern, einen neuen strategischen Partner für ein Entwicklungsprogramm von **Begleitdiagnostika** gewonnen. Die Kooperation zielt darauf ab, ein Begleitdiagnostikum für TIBSOVO® zu entwickeln, einen Isocitrat-Dehydrogenase-1-Inhibitor (IDH1-Inhibitor), der für die Behandlung der Blutkrebserkrankung akute myeloische Leukämie (AML) indiziert ist.

Genomics / NGS

- QIAGEN hat neue **QIAseq Targeted cfDNA Ultra Panels** eingeführt. Sie ermöglichen Forscherinnen und Forschern, die sich mit Krebs und anderen Krankheiten beschäftigen,

Bibliotheken für Next-Generation-Sequencing (NGS) aus zellfreien DNA-Proben (cfDNA) aus Flüssigbiopsien zu erstellen – in weniger als acht Stunden.

- **QIAGEN Digital Insights** hat eine neue NGS-Analyselösung eingeführt, die die Sequenzierung eines kompletten Genoms in rund 25 Minuten zu Cloud-Computing-Kosten von rund einem US-Dollar durchführen kann. Das erweiterte Produkt CLC Genomics Workbench Premium verhindert Engpässe bei der Datenanalyse, die im Next-Generation-Sequencing (NGS) auftreten, um die Analyse und Interpretation der Sequenzierung ganzer Genome (Whole Genome Sequencing, WGS), der Sequenzierung ganzer Exome (Whole Exome Sequencing, WES) sowie von großen Panel-Sequenzierungsdaten zu beschleunigen.

Nachhaltigkeits-Update

Die Science Based Targets Initiative (SBTi) hat die Ziele von QIAGEN zur Erreichung von Netto-Null-Kohlenstoffemissionen bis 2050 validiert. Mit dieser Bestätigung ist QIAGEN eines von wenigen Unternehmen aus dem Bereich Pharma, Life Sciences und Biotechnologie mit einer geprüften, wissenschaftlich fundierten Netto-Null-Zielsetzung. Darüber hinaus ist QIAGEN das zweite Jahr in Folge im Bloomberg Gender Equality Index gelistet. Der Index hebt Unternehmen hervor, die sich für Geschlechtergerechtigkeit einsetzen. Zum ersten Mal hat QIAGEN am Global Diversity Equality Index teilgenommen. Die Ergebnisse werden verwendet, um Aktionspläne für die bessere Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Behinderung aufzustellen und umzusetzen.

Neues Aufsichtsratsmitglied

Steve Rusckowski, ein international anerkannter führender Manager im Gesundheitssektor und ehemaliger Chairman, President und CEO von Quest Diagnostics, ist im April 2023 dem Aufsichtsrat beigetreten. Er wird sich bei der nächsten Hauptversammlung zur Wahl stellen. Bevor er für Quest Diagnostics tätig war, war Rusckowski CEO von Philips Healthcare, das unter seiner Führung zum größten Geschäftsbereich von Royal Philips Electronics heranwuchs. Er kam 2001 zu Philips, als das Unternehmen die unter seiner Leitung stehende Healthcare Solutions Group von Hewlett-Packard/Agilent Technologies übernahm. Zuvor war Steve Rusckowski als Vorstandsmitglied der Xerox Holdings Corporation sowie von Covidien plc tätig. Er hat einen Bachelor-Abschluss in Maschinenbau vom Worcester Polytechnic Institute und einen Management-Master von der Sloan School of Management des Massachusetts Institute of Technology.

Hauptversammlung im Juni 2023

QIAGEN plant, seine Hauptversammlung am 22. Juni 2023 in Venlo, Niederlande, abzuhalten. Weitere Informationen zur Abstimmung sowie sonstige Angaben werden in Kürze auf der Website von QIAGEN (www.qiagen.com) zur Verfügung gestellt. Zur Wahl für eine einjährige Amtszeit im Aufsichtsrat stehen: Lawrence A. Rosen (Vorsitzender), Dr. Metin Colpan, Dr. Toralf Haag, Prof. Dr. Ross Levine, Prof. Dr. Elaine Mardis, Dr. Eva Pisa, Steve Rusckowski und Elizabeth A. Tallett. Thierry Bernard (CEO) und Roland Sackers (CFO) werden ebenfalls für die Wiederwahl in den Vorstand für eine Amtszeit von einem Jahr vorgeschlagen. Thomas Ebeling hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, nicht zur Wiederwahl in den Aufsichtsrat anzutreten.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2023 hat QIAGEN seine Prognose bekräftigt und erwartet einen Konzernumsatz von mindestens \$2,05 Mrd. (CER) und einen bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie von mindestens \$2,10 (CER). Diese Prognose basiert auf der Erwartung eines zweistelligen Umsatzwachstums (CER) für das Gesamtjahr in den Nicht-COVID-Produktgruppen, berücksichtigt jedoch auch einen im Vergleich

zu 2022 erheblichen Rückgang der Umsätze mit COVID-19-Produkten. (Der Umsatz mit COVID-19-Produkten, die für den Einsatz während der Pandemie umgewidmet wurden, lag im Jahr 2019 bei etwa \$150 Mio.). QIAGEN investiert weiterhin erheblich in sein Portfolio, insbesondere in seine fünf Wachstumsträger, um die Entwicklung neuer Produkte, Testmenüs und Anwendungen zu ermöglichen. Die Prognose berücksichtigt zudem die Übernahme von Verogen im Januar 2023 mit erwarteten Umsätzen in Höhe von \$20 Mio. im Jahr 2023 gegenüber rund \$5 Mio. im Jahr 2022 aufgrund der zuvor bestehenden Vertriebsvereinbarung sowie eine Verwässerung von ca. \$0,03 je Aktie aus dieser Akquisition. Künftige Akquisitionen sind in der Prognose nicht berücksichtigt. Basierend auf den Wechselkursen vom 1. Mai 2023 wird erwartet, dass die Wechselkursschwankungen gegenüber dem US-Dollar einen neutralen Effekt auf den Konzernumsatz für das Gesamtjahr und den bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie haben werden.

Für das **zweite Quartal 2023** erwartet QIAGEN einen Konzernumsatz von mindestens \$490 Mio. (CER) und einen bereinigten Gewinn je Aktie von mindestens \$0,50 (CER). Basierend auf den Wechselkursen vom 1. Mai 2023 rechnet QIAGEN damit, dass sich Währungsschwankungen gegenüber dem US-Dollar neutral auf den Umsatz und das bereinigte EPS auswirken.

Anlegerpräsentation und Telefonkonferenz

Für **Donnerstag, den 4. Mai 2023 ist um 15:00 MESZ / 14:00 GMT / 9:00 EST** eine Telefonkonferenz geplant. Die Telefonkonferenz kann unter dem Registereintrag „Investor Relations“ auf der Website von QIAGEN als Audio-Stream live mitverfolgt werden und ist danach als Aufzeichnung verfügbar. Eine Hintergrundpräsentation soll kurz vor der Telefonkonferenz zur Verfügung stehen unter: <https://corporate.qiagen.com/investor-relations/events-and-presentations/default.aspx>.

Verwendung der bereinigten Ergebnisse

QIAGEN berichtet bereinigte Ergebnisse sowie Ergebnisse auf Basis konstanter Wechselkurse (CER) und andere nicht nach US-GAAP (Generally Accepted Accounting Principles) ermittelte Zahlen, um tiefergehende Einblicke in die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zu gewähren. In dieser Präsentation umfassen die bereinigten Ergebnisse den bereinigten Konzernumsatz, das bereinigte Bruttoergebnis, den bereinigten Konzerngewinn, den bereinigten Bruttogewinn, den bereinigten Betriebsaufwand, den bereinigten Betriebsgewinn, die bereinigte operative Marge, den bereinigten Konzerngewinn vor Steuern, die bereinigte Ertragssteuer, die bereinigte Steuerquote, das bereinigte EBITDA, den bereinigten Gewinn je Aktie, den bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie und den Free Cashflow. Bereinigte Ergebnisse sollten als zusätzliche Information zu den berichteten Ergebnissen gesehen werden, die nach GAAP erstellt werden, jedoch nicht als Ersatz für diese gewertet werden. QIAGEN ist der Ansicht, dass bestimmte Bereinigungen für Sachverhalte vorgenommen werden sollten, die außerhalb der Kerngeschäftstätigkeit liegen, hohen periodischen Schwankungen unterliegen oder die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Mitbewerber oder mit früheren Geschäftsperioden beeinträchtigen.

Im Anhang zu dieser Präsentation „Überleitung von berichteten zu bereinigten Ergebnissen“ finden Sie Überleitungen von historischen Non-GAAP-Kennzahlen zu vergleichbaren GAAP-Kennzahlen sowie die Definitionen der in der Präsentation verwendeten Begriffe. Aufgrund der hohen Variabilität und der Schwierigkeit, genaue Prognosen zu erstellen, die von zukünftigen Entscheidungen und Maßnahmen beeinflusst werden, stimmt QIAGEN die zukunftsgerichteten Non-GAAP-Kennzahlen nicht mit den entsprechenden GAAP-Kennzahlen ab. Dementsprechend ist eine Überleitung dieser zukunftsgerichteten Non-GAAP-Finanzkennzahlen zu den entsprechenden GAAP-Kennzahlen nicht ohne unangemessenen Aufwand möglich. Die tatsächlichen Beträge dieser ausgeschlossenen Posten werden jedoch einen erheblichen Einfluss auf die GAAP-Ergebnisse von QIAGEN haben.

Über QIAGEN

QIAGEN N.V., eine niederländische Holdinggesellschaft, ist der weltweit führende Anbieter von Komplettlösungen zur Gewinnung wertvoller molekularer Erkenntnisse aus biologischen Proben. Die Probentechnologien von QIAGEN ermöglichen die Aufreinigung und Verarbeitung von DNS, RNS und Proteinen aus Blut, Gewebe und anderen Stoffen. Testtechnologien machen diese Biomoleküle sichtbar und bereit zur Analyse. Bioinformatik-Lösungen und Wissensdatenbanken helfen bei der Interpretation von Daten zur Gewinnung relevanter und praktisch nutzbarer Erkenntnisse. Automationslösungen integrieren diese zu nahtlosen und kosteneffizienten molekularen Test-Workflows. QIAGEN stellt seine Lösungen mehr als 500.000 Kunden aus den Bereichen Molekulare Diagnostik (Gesundheitsfürsorge) und Life Sciences (akademische Forschung, pharmakologische F&E und industrielle Anwendungen, hauptsächlich Forensik) zur Verfügung. Zum 31. März 2023 beschäftigte QIAGEN weltweit mehr als 6.200 Mitarbeiter an über 35 Standorten. Weitere Informationen über QIAGEN finden Sie unter <http://www.qiagen.com>

Forward-Looking Statement

Einige der Angaben in dieser Pressemitteilung können im Sinne von Section 27A des U.S. Securities Act (US-Wertpapiergesetz) von 1933 in ergänzter Fassung und Section 21E des U.S. Securities Exchange Act (US-Börsengesetz) von 1934 in ergänzter Fassung als zukunftsgerichtete Aussagen („forward-looking statements“) gelten. Soweit in dieser Meldung zukunftsgerichtete Aussagen über QIAGENS Produkte, inklusive der in Reaktion auf die COVID-19-Pandemie genutzten Produkte, den Zeitplan für Markteinführungen und Entwicklungen, regulatorische Genehmigungen, finanzielle und operative Prognosen, Wachstum, Expansionen, Kollaborationen, Märkte, Strategie oder operative Ergebnisse gemacht werden, einschließlich aber nicht begrenzt auf die zu erwartenden Ergebnisse für den bereinigten Nettoumsatz und den bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie, geschieht dies auf der Basis derzeitiger Erwartungen und Annahmen, die mit vielfältigen Unsicherheiten und Risiken verbunden sind. Dazu zählen unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit Wachstumsmanagement und internationalen Geschäftsaktivitäten (einschließlich Auswirkungen von Währungsschwankungen und der Abhängigkeit von regulatorischen sowie Logistikprozessen); Schwankungen der Betriebsergebnisse und ihre Verteilung auf unsere Kundengruppen; die Entwicklung der Märkte für unsere Produkte an Kunden in der Akademischen Forschung, Pharma, Angewandte Testverfahren und Molekulare Diagnostik; Veränderung unserer Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und strategischen Partnern, das Wettbewerbsumfeld, schneller oder unerwarteter technologischer Wandel, Schwankungen in der Nachfrage nach QIAGEN-Produkten (einschließlich allgemeiner wirtschaftlicher Entwicklungen, Höhe und Verfügbarkeit der Budgets unserer Kunden und sonstiger Faktoren), die Möglichkeit, die regulatorische Zulassung für unsere Produkte zu erhalten, Schwierigkeiten bei der Anpassung von QIAGENS Produkten an integrierte Lösungen und die Herstellung solcher Produkte, die Fähigkeit des Unternehmens, neue Produktideen zu entwickeln, umzusetzen und sich von den Produkten der Wettbewerber abzuheben sowie vor dem Wettbewerb zu schützen, Marktakzeptanz neuer Produkte und die Integration akquirierter Geschäfte und Technologien; Maßnahmen von Regierungen; globale oder regionale wirtschaftliche Entwicklungen; wetter- oder transportbedingte Verzögerungen, Naturkatastrophen, politische Krisen oder Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, einschließlich des Ausmaßes und der Dauer der COVID-19-Pandemie und – 3 – ihrer Auswirkungen auf die Nachfrage nach unseren Produkten und andere Aspekte unseres Geschäfts, oder sonstige Ereignisse höherer Gewalt; sowie die Möglichkeit, dass der erwartete Nutzen im Zusammenhang mit den jüngsten oder anstehenden Akquisitionen, nicht wie erwartet eintritt; und andere Faktoren, angesprochen unter „Risikofaktoren“ in Absatz 3 des aktuellen Annual Report Form 20-F. Weitere Informationen finden Sie in Berichten, die QIAGEN bei der U.S. Securities and Exchange Commission (US-Börsenaufsichtsbehörde) eingereicht hat.

Kontakt

John Gilardi

Vice President; Head of Corporate Communications and Investor Relations

+49 2103 29 11711 / john.gilardi@qiagen.com

Phoebe Loh

Senior Director, Global Investor Relations

+49 2103 29 11457 / phoebe.loh@qiagen.com

Dr. Thomas Theuringer

Senior Director, Head of External Communications

+49 2103 29 11826 / thomas.theuringer@qiagen.com

Daniela Eltrop

Associate Director, External Communications

+49 2103 29 11676 / daniela.eltrop@qiagen.com

QIAGEN N.V.
KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
(ungeprüft)

(In Tausend \$, ausgenommen Ergebnis je Aktie)	Drei Monate zum 31. März	
	2023	2022
Umsatzerlöse	485.398	628.391
Umsatzkosten:		
Umsatzkosten	161.906	198.118
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensübernahmen erworbene immaterielle Vermögenswerte	16.016	15.303
Umsatzkosten gesamt	177.922	213.421
Bruttoergebnis vom Umsatz	307.476	414.970
Betriebsaufwand:		
Vertriebskosten	114.641	118.504
Forschungs- und Entwicklungskosten	54.718	46.376
Allgemeine Verwaltungskosten	32.939	34.350
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensübernahmen erworbene immaterielle Vermögenswerte	2.657	2.917
Akquisitions-, Integrations-, Restrukturierungs- und sonstige Kosten, saldiert	5.811	5.752
Betriebsaufwand gesamt	210.766	207.899
Betriebsergebnis	96.710	207.071
Sonstige Erträge (Aufwendungen):		
Zinserträge	18.008	2.222
Zinsaufwendungen	(14.454)	(13.536)
Sonstige Erträge/ Aufwendungen, saldiert	8.523	(235)
Sonstige Erträge/ Aufwendungen, gesamt	12.077	(11.549)
Ergebnis vor Ertragsteuern	108.787	195.522
Ertragsteuern	23.752	40.210
Konzernergebnis	85.035	155.312
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie	\$ 0,37	\$ 0,67
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie, bereinigt	\$ 0,51	\$ 0,80
Gewichtete Anzahl der Stammaktien für verwässertes Ergebnis, bereinigt	230.602	230.164

QIAGEN N.V.
ÜBERLEITUNG ZUM BEREINIGTEN ERGEBNIS
(In Millionen \$, ausgenommen Ergebnis je Aktie)
(ungeprüft)

Drei Monate zum 31. März 2023	Umsatz- erlöse	Brutto- ergebnis	Betriebs- ergebnis	Ergebnis vor Steuern	Ertrag- steuern	Ertrag- steuer- satz	Ergebnis nach Steuern	Verwässerte s Ergebnis je
Ergebnis	485,4	307,5	96,7	108,8	(23,8)	22%	85,0	\$ 0,37
Überleitung:								
Anpassungen bedingt durch Unternehmensübernahmen und Restrukturierungen (a)	—	3,0	8,8	8,8	(2,2)		6,6	0,03
Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögensgegenstände (b)	—	16,0	18,7	18,7	(4,6)		14,1	0,06
Nicht zahlungswirksamer Zinsaufwand (c)	—	—	—	8,3	—		8,3	0,04
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (d)	—	—	—	(0,4)	—		(0,4)	0,00
Anpassungen für Ertragsteuern (e)	—	—	—	—	3,3		3,3	0,01
Anpassungen gesamt	—	19,0	27,5	35,4	(3,5)		31,9	0,14
Bereinigtes Ergebnis	485,4	326,5	124,2	144,2	(27,3)	19 %	116,9	\$ 0,51

* Gewichtete Anzahl der Stammaktien 230,6 M

Drei Monate zum 31. März 2022	Umsatz- erlöse	Brutto- ergebnis	Betriebs- ergebnis	Ergebnis vor Steuern	Ertrag- steuern	Ertrag- steuer- satz	Ergebnis nach Steuern	Verwässerte s Ergebnis je
Ergebnis	628,4	415,0	207,1	195,5	(40,2)	21%	155,3	\$ 0,67
Überleitung:								
Anpassungen bedingt durch Unternehmensübernahmen und Restrukturierungen (a)	—	0,6	6,3	6,5	(1,7)		4,8	0,02
Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögensgegenstände (b)	—	15,3	18,2	18,2	(4,5)		13,7	0,06
Nicht zahlungswirksamer Zinsaufwand (c)	—	—	—	7,9	—		7,9	0,04
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (d)	—	—	—	—	—		—	0,00
Anpassungen für Ertragsteuern (e)	—	—	—	—	2,6		2,6	0,01
Anpassungen gesamt	—	15,9	24,5	32,6	(3,6)		29,1	0,13
Bereinigtes Ergebnis	628,4	430,9	231,6	228,1	(43,8)	19 %	184,4	\$ 0,80

* Gewichtete Anzahl der Stammaktien 230,2 M

Fußnoten für die Tabellen siehe unten.

(a) Die Ergebnisse für 2023 beinhalten Kosten für Akquisitionsprojekte, einschließlich der Akquisition von Verogen, die im am 4. Januar 2023 abgeschlossen wurde. Sie beinhalten außerdem fortgesetzte Integrationsaktivitäten bei BLIRT S.A. Die Ergebnisse für 2022 beinhalten Integrationskosten für die Übernahme von NeuMoDx und Kosten und Wertminderungen im Zusammenhang mit unserem Geschäft in Russland.

(b) Die Ergebnisse beinhalten die Abschreibungen der im ersten Quartal 2023 erworbenen immateriellen Vermögenswerte von Verogen.

(c) Cash Convertible Notes wurden mit einem anfänglichen Ausgabeabschlag erfasst, der als zusätzlicher nicht zahlungswirksamer Zinsaufwand über die erwartete Laufzeit der Schuldverschreibungen erfasst wird.

(d) Diese Anpassung spiegelt den Nettoeffekt der Marktwertänderungen der Kaufoptionen und der eingebetteten Wandelooptionen der Cash Convertible Notes wider.

(e) Diese Posten stellen Aktualisierungen in der Beurteilung durch QIAGEN oder sonstige Steuerpositionen dar, die für den normalen oder künftigen Ertragssteueraufwand des Unternehmens nicht indikativ sind.

Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

QIAGEN N.V. KONZERNBILANZ

(In Tausend \$, außer Aktiennennwert)

	31. März 2023 (ungeprüft)	31. Dezember 2022
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Liquide Mittel	359.180	730.669
Wertpapiere	928.161	687.597
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	317.244	323.750
Vorräte	380.824	357.960
Aktive Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte	265.909	293.976
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	<u>2.251.318</u>	<u>2.393.952</u>
Langfristige Vermögenswerte:		
Sachanlagen	691.055	662.170
Geschäfts- und Firmenwert	2.454.081	2.352.569
Immaterielle Vermögenswerte	585.021	544.796
Positive Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	91.885	131.354
Sonstige Vermögenswerte	205.593	202.894
Langfristige Vermögenswerte gesamt	<u>4.027.635</u>	<u>3.893.783</u>
Bilanzsumme	<u><u>6.278.953</u></u>	<u><u>6.287.735</u></u>
Passiva		
Kurzfristiges Fremdkapital:		
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten	393.243	389.552
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	412.615	486.237
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.386	98.734
Kurzfristiges Fremdkapital gesamt	<u>890.244</u>	<u>974.523</u>
Langfristiges Fremdkapital:		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzgl. des kurzfristig fälligen Anteils	1.486.706	1.471.898
Negative Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	119.019	156.718
Sonstige Verbindlichkeiten	221.808	217.985
Langfristiges Fremdkapital gesamt	<u>1.827.533</u>	<u>1.846.601</u>
Eigenkapital:		
Stammaktien im Nennwert von EUR 0,01: Genehmigt 410.000 Aktien; Ausgegeben 230.829 Aktien	2.702	2.702
Kapitalrücklage	1.882.163	1.868.015
Gewinnvortrag	2.215.427	2.160.173
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	(396.261)	(404.091)
Eigene Anteile - 2.794 Aktien in 2023 and 3.113 Aktien in 2022	(142.855)	(160.188)
Eigenkapital - gesamt	<u>3.561.176</u>	<u>3.466.611</u>
Bilanzsumme	<u><u>6.278.953</u></u>	<u><u>6.287.735</u></u>

QIAGEN N.V.
KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
(ungeprüft)

Zwölf Monate zum

31. März

(In Tausend \$)

	2023	2022
Konzernergebnis	85.035	155.312
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	52.061	52.998
Nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen	—	153
Ertragswirksam erfasste latente Steuern	(4.341)	615
Amortisation von Disagio- und Emissionskosten langfristiger Finanzverbindlichkeiten	8.537	8.289
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungsbestandteilen	14.148	12.083
Sonstiges, einschließlich Marktwertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	(9.362)	2.663
Nettoveränderung der Vermögenswerte aus operativer Geschäftstätigkeit	(15.278)	(18.928)
Nettoveränderung der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit	(58.874)	(5.775)
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	<u>71.926</u>	<u>207.410</u>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(33.220)	(29.334)
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(5.189)	(9.081)
Ein-/ Auszahlungen für den Erwerb bzw. die Veräußerung von Beteiligungen, saldiert	(1.404)	(1.000)
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (abzüglich übernommener Zahlungsmittel)	(148.382)	—
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren	(534.488)	(396.315)
Einzahlungen aus der Veräußerung von kurzfristigen Wertpapieren	295.816	119.878
Ein-/ Auszahlungen für Sicherheiten im Zusammenhang von Derivatetransaktionen	(6.980)	9.600
Cashflow aus Investitionstätigkeit	<u>(433.847)</u>	<u>(306.252)</u>
Zuflüsse aus der Ausgabe von Aktien	75	29
Einbehaltene Quellensteuer für ausübbarer aktienbasierte Vergütungsbestandteile	—	(7.702)
Auszahlungen für abgegrenzte, bedingte Kaufpreiszahlungen	—	(4.572)
Ein-/ Auszahlungen für Sicherheiten im Zusammenhang von Derivatetransaktionen	<u>(9.903)</u>	<u>1.587</u>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<u>(9.828)</u>	<u>(10.658)</u>
Veränderungen der Zahlungsmittel aufgrund von Umrechnungseffekten	260	(501)
Liquiditätswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel	(371.489)	(110.001)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	<u>730.669</u>	<u>880.516</u>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	<u><u>359.180</u></u>	<u><u>770.515</u></u>
Überleitung zum Free Cash Flow ⁽¹⁾		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	71.926	207.410
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	<u>(33.220)</u>	<u>(29.334)</u>
Free Cash Flow	<u><u>38.706</u></u>	<u><u>178.076</u></u>

(1) Der Free Cash Flow ist eine Kennzahl, die nicht auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften nach US GAAP ermittelt ist. Der Free Cash Flow errechnet sich aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen.